



LEITEN UND GESTALTEN

Bausteine für die Fortbildung
von Presbyterinnen
und Presbytern



VORWORT

Viele Frauen und Männer engagieren sich in der Leitung ihrer Kirchengemeinde. Etliche tun das bereits seit Jahren, andere sind neu dabei. Etwa 5300 Presbyterinnen und Presbyter leiten gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die derzeit 508 Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche von Westfalen. (Stand 2015)

Engagement und Kompetenz gehören zusammen. Ehrenamtliche in Leitungspositionen bringen beides mit.

In Zeiten großer Veränderungen gibt es insbesondere für diejenigen, die Leitungsverantwortung tragen, zahlreiche Themen, die vertieft oder neu entdeckt werden wollen.

Um ihren Dienst zu fördern und zu begleiten, lädt die Evangelische Kirche von Westfalen alle vier Jahre zu einem Tag der Presbyterinnen und Presbyter nach Dortmund ein, dem Tag für die ehrenamtlichen Führungskräfte unserer Kirche.

Auch der Kirchenkreis will die Presbyterinnen und Presbyter in ihrer Aufgabe aktiv unterstützen. Sie stehen mit ihrer Leitungsverantwortung nicht allein, sondern können beglückende und frustrierende Erfahrungen mit anderen teilen. Darum ist der Austausch innerhalb des Kirchenkreises so wichtig. Die „Bausteine für die Fortbildung von Presbyterinnen und Presbytern“ bieten dazu praktische Anregungen.

Herzlichen Dank an die Gruppe, die die Bausteine erarbeitet hat.

Herzlichen Dank an alle, die sich in der Leitung ihrer Kirchengemeinde einsetzen.

Gottes Segen für Ihre Arbeit!

Annette Kurschus
Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Annette Kurschus

LEITEN UND GESTALTEN

Die Kirchengemeinde zu leiten liegt in der Verantwortung der Presbyterinnen und Presbyter. Leiten ist eine Gestaltungsaufgabe. Nicht nur die Welt um uns herum, auch Kirche und Gemeinde verändern sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Welche Gestalt braucht die Kirchengemeinde heute? Wer in der Leitungsverantwortung für eine Kirchengemeinde steht, muss Entscheidungen treffen, die dem Auftrag der Kirche vor Ort dienen.

BAUSTEINE FÜR DIE FORTBILDUNG VON PRESBYTERINNEN UND PRESBYTERN

Die Fortbildung der Presbyterinnen und Presbyter ist Aufgabe der Kirchenkreise.

Die hier vorgelegten Bausteine wollen die Kirchenkreise in dieser wichtigen Funktion unterstützen. Es sind ausgearbeitete Entwürfe zu bisher acht Themen, die jeweils in einer Fortbildungsveranstaltung von maximal vier Stunden durchgeführt werden können. Gedacht ist dabei an Veranstaltungen auf Kirchenkreis- oder Regionalebene. Einige können auch im Rahmen einer gemeindlichen Presbyteriumstagung eingesetzt werden.

An der Ausarbeitung der Bausteine haben neben dem AmD Verantwortliche aus Landeskirche, Kirchenkreisen und Gemeinden mitgearbeitet. Wir danken allen, die Zeit und Kraft in dieses Projekt investiert haben.

Birgit Winterhoff
Leiterin des Amtes für missionarische Dienste
in der Evangelischen Kirche von Westfalen



AUTORINNEN UND AUTOREN

JOACHIM ANICKER | Superintendent | Steinfurt
RALF BÖDEKER | Pfarrer | Dortmund
DR. PETER BÖHLEMANN | Pfarrer | Schwerte-Villigst
DR. HANS-TJABERT CONRING | Landeskirchenrat | Bielefeld
HEIKE DREISBACH | Referentin für Erwachsenenbildung | Siegen
CHRISTHARD EBERT | Pfarrer | Dortmund
DANIELA FRICKE | Pfarrerin | Bielefeld
HANS-JOACHIM GÜTTLER | Pfarrer i.R. | Bünde
CARSTEN HAESKE | Pfarrer | Schwerte-Villigst
HANS-HERMANN HÖLSCHER | Pfarrer | Petershagen-Lahde
ANDREAS HUNEKE | Superintendent | Bad Oeynhausen
ANDREAS ISENBURG | Pfarrer | Dortmund
KUNO KLINKENBORG | Pfarrer | Dortmund
SVEN KÖRBER | Religionspädagoge | Dortmund
MICHAEL KRAUSE | Superintendent | Herford
DR. ARNE KUPKE | Oberkirchenrat | Bielefeld
ERNST-EDUARD LAMBECK | Pfarrer | Dortmund
KLAUS MAJORESS | Superintendent | Lüdenscheid
DR. JEAN-GOTTFRIED MUTOMBO | Pfarrer | Dortmund
KERSTIN NEDDERMEYER | Pfarrerin | Dortmund
DR. FRANK PAWELLEK | Gemeindeberater | Dorsten
REINER RIMKUS | Superintendent | Herne
MICHAEL STACHE | st. stellv. Superintendent | Dortmund
ANGELIKA STARKE | Verwaltungsleiterin | Steinfurt
HENNING WEIHSBACH-WOHLFAHRT | Verwaltungsleiter | Dortmund
BIRGIT WINTERHOFF | Pfarrerin | Dortmund
KLAUS WINTERHOFF | Vizepräsident | Bielefeld
STEPHAN ZEIPPELT | Pfarrer | Dortmund

Gestaltung und Layout: www.simonwilli.de

Druck: Druckerei Schmidt, Lünen

Auflage: 500

BAUSTEINE KOSTENLOS IM NETZ

Die einzelnen Bausteine können kostenlos von der Website des AmD heruntergeladen werden. Sie sind zu finden unter www.amd-westfalen.de/bfp.

Wir haben uns für diesen Weg entschieden, weil so Ergänzungen, Korrekturen, Verbesserungen und neue Bausteine schneller eingefügt werden können. Das spart Herstellungs- und Druckkosten, erhöht die Flexibilität und nutzt so Autoren, Nutzerinnen und der Umwelt. Für alle, die die Dateien nicht selber herunterladen können, ist das AmD gerne bereit, eine CD-Rom mit den Dateien zu brennen und gegen Erstattung der Kosten zuzusenden.

Auf den folgenden Seiten werden die bisherigen acht Bausteine vorgestellt.

▶ ALLES IN ORDNUNG? DAS 1x1 DER PRESBYTERIUMSARBEIT

ZIELE

Der Baustein 1x1 der Presbyteriumsarbeit leistet eine Einführung in die Kirchenordnung. Dabei geht es vor allem um praxisnahe Entscheidungshilfen für die alltägliche Presbyteriumsarbeit.

Die Presbyterinnen und Presbyter bekommen Raum, ihre Erfahrungen im Leitungshandeln auszutauschen und machen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Kirchenordnung vertraut.

Der Baustein ermöglicht außerdem eine Wahrnehmung des Kontextes, in dem Kirchengemeinden in Westfalen heute Entscheidungen treffen.



▶ GEMEINDE AUF DEM WEG – EIN PERSPEKTIV-CAFÉ

ZIELE

Durch die Arbeit mit diesem Baustein sollen die, die daran teilnehmen, mit neuer Hoffnung in ihr Presbyterium zurückkehren.

Sie entdecken miteinander, wie sich der in Gottes Verheißungen gründende Auftrag auf die Veränderungsmöglichkeiten der eigenen Gemeinde auswirken kann.

Sie werden ermutigt, einen Impuls zum Diskutieren einer verheißungsorientierten Zukunftsperspektive in ihr Presbyterium mitzunehmen.

Um die Offenheit für Zukunftsperspektiven zu erreichen, findet dieser Baustein als ein Café statt.

▶ GEMEINDE MIT KONZEPT – WERKZEUGE ZUM STRATEGISCHEN HANDELN

ZIELE

Der Baustein „Gemeinde mit Konzept – Werkzeuge zum strategischen Handeln“ will aufzeigen, was eine Gemeindekonzeption zu leisten vermag. Die Presbyterinnen und Presbyter kommen über ihre Erfahrungen in ihrem Leitungshandeln ins Gespräch. Sie lernen Werkzeuge zur Strategiegewinnung und deren Umsetzung kennen und anzuwenden.



▶ GLAUBEN LEBEN – DAS GEISTLICHE IN DER PRESBYTERIUMSSITZUNG

ZIELE

Durch die Arbeit mit diesem Baustein werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die geistliche Praxis (z.B. die Andacht) im Presbyterium zu reflektieren und ggf. zu verändern.

In der gemeinsamen Arbeit wird miteinander entdeckt, wie der „geistliche Teil“ einer Presbyteriumssitzung zum integrierten gewinnbringenden Tagesordnungspunkt wird.

▶ LEITEN UND ENTSCHEIDEN – GEMEINDELEITUNG

ZIELE

Teilnehmende an diesem Baustein erkennen die Vielschichtigkeit des eigenen Leitungshandelns und erweitern ihr bisheriges Leitungsverständnis.

Sie reflektieren ihre Sitzungskultur, insbesondere notwendige Schritte eines Entscheidungsprozesses, und lernen, strukturelle sowie organisatorische Voraussetzungen zu schaffen, um tragfähige Entscheidungen treffen zu können.

Ein Überblick über die Bedeutung von Moderation für die Aufgabe von Leitung und den Verlauf eines Entscheidungsprozesses weitet ihren Blick für unterschiedliche Rollen und deren inhaltliche Füllung.



▶ MONEY MAKES THE CHURCH GO ROUND? – KIRCHLICHE FINANZEN

ZIELE

Durch die Einheit „Kirchliche Finanzen“ erhalten die Teilnehmenden einen orientierenden Überblick über die finanziellen Fragestellungen und Themen in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Sie werden dazu befähigt, eine erste Einordnung und Beurteilung finanzieller Sachverhalte vorzunehmen.

Sie reflektieren anhand ausgewählter Beispiele zu kirchlichen Handlungsfeldern die eigene Praxis vor Ort und sind in der Lage, im Presbyterium einen Impuls zur Integrierung bzw. Vertiefung eines kirchlichen Handlungsfeldes zu geben.

Sie entdecken Fundraising als wichtige Aufgabe und lernen die ersten Schritte zum Aufbau des Fundraising kennen.

Dieser Baustein setzt Grundkenntnisse zum kirchlichen Finanzwesen voraus und wendet sich insbesondere an diejenigen, die im Rahmen ihrer Arbeit regelmäßig mit finanziellen Themen befasst sind.

▶ VIELE GABEN, ÄMTER, DIENSTE UND EIN LEIB – MITEINANDER ARBEITEN IN DER GEMEINDE

ZIELE

Ziel dieses Moduls ist es, Presbyterinnen und Presbyter zu befähigen, ihrer Verantwortung für die Berufung, Wertschätzung, Begleitung und Förderung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde gerecht zu werden. Als Grundlage sollen dazu biblische Einsichten vermittelt werden, die sich vor allem aus der Praxis Jesu im Umgang mit seinen Jüngern ergeben.



▶ WO WIR HERKOMMEN UND WER WIR SIND – GEMEINDE ALS TEIL DER KIRCHE

ZIELE

Ziel dieses Moduls ist es, Presbyterinnen und Presbytern auf vielfältige Weise einen Eindruck von der Geschichte, Struktur und konfessionellen Vielfalt der Evangelischen Kirche von Westfalen zu vermitteln und damit den Horizont über die eigene Kirchengemeinde bzw. den Kirchenkreis hinaus zu weiten. Besonders die Kirchenordnung wird in den Blick genommen.

WEITERE MODULE FÜR DIE ZUKUNFT

Glauben leben II –

Geistliches Leben in der Gemeinde

Nur mit Spannungen bleibt es spannend –
Mit Konflikten im Presbyterium umgehen

Von der Idee zur Tat –

Projektmanagement in der Kirchengemeinde





Amt für missionarische Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon 0231 540960
info@amd-westfalen.de
www.amd-westfalen.de/bfp